

Band 1

Heft 3

S 103

1398 Nov. 11 [up sunte Mertens dach].

[20
103]

Johan van den Ihie die oelde, anders genannt van der Stuwelborch, u. Johan van den Ihie, Sohn Coenrades, wechseln dem Willeme Tesschenmaker, Kirchherrn to Borghenden (Boren, Overijssel), to behoef der wedeme 2 Stücke Landes und 1 Stückchen Heuland, herrührend aus dem Gute to Grevinc to Hertnen (Hettme, Overijssel), das eine Stück gelegen in den esse, dat men die Reboem plegghet to hetene, zwischen Kirchenland u. Lansinc lande; das andere ebenda, mit einem Ende up die A, mit dem andern an dat Wilgheckerfen stoßend, das Heuland bei den Ymeschelwe zwischen dem Kirchenland beiderseits; hierfür giebt der Kirchherr für das Gut Grevinc zurück 1 Stück Land bei der steghen, die men to Myddestorpe fährt, van den Crucebrinke bi der heghe einerseits und des Meyers lande an der anderen u. 1 Stück Heuland ligghende tendes den Hertmer esse totter A wart, zwischen Lansinc Heuland einer-, des Grevinc Heuland anderseits.

Joh. u. Joh., ebenjo Wilhelmus siegeln; ferner der Offizial des Archidiafons von Aldenzale u. Claves van Overhaghen, Rentmeister des Bischofs von Utrecht.

Zeugen: Johan van Wevelde, Johan van den Reve, Lubbert to Myddestorpe, Wyffe Wiffinc, Werner die Meyer van Borghenden, Ratleute u. Kirspelsteute zu Borghenden, Wolter die Meyer van Aldenzale.

Orig. 5 Siegel; Cl. I B. D Nr. 8.

104